

in Abständen von 1 Meter im flachen und von 2 und 4 Meter im steilen Terrain gezogen. Diese Aufnahme wird nur in photographischen Copien vervielfältigt, die von der Gemeinde auf Verlangen geliefert werden. Die Reduction aus beiden Arbeiten hat den Maassstab 1 : 5760 der Natur, ist daher die doppelte Verkleinerung des Original-Schichtenplan's und die achtfache der geometrischen Aufnahme. Sie enthält die Hausnummern, und in rothen Linien und Ziffern die Horizontalen und Schichtenhöhen von 10 zu 10 Meter.

In rasch steigendem Terrain ist es unschwer, die Höhe eines zwischen den Curven liegenden Punktes zu schätzen, aber in der Ebene, wo die Horizontalen in weiten Abständen von einander hinlaufen, würde die Angabe einiger der gemessenen Höhen Unterstützung gewähren. Da jedoch Ingenieuren, Bautechnikern etc. die photographischen Copien des detaillirten Schichtenplans zur Verfügung stehen, und die Reduction nur für die gewöhnlichen Bedürfnisse des grossen Publikums berechnet ist, so ist der Mangel an Coten in der Ebene von geringem Belange.

Steinhauser.

Monatsversammlung der k. k. geographischen Gesellschaft

am 28. November 1876.

Vorsitzender: Hofrath Professor Dr. von Hochstetter.

Neue ordentliche Mitglieder: Graf Anton Chotek, k. k. Kämmerer in Wien; Dr. Sigmund C. Weil, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien; Philipp Paulitschke, k. k. Gymnasiallehrer in Znaim.

Vorlage der seit 1. November 1876, theils durch Tausch- und Ankauf, theils als Geschenk eingelaufenen Werke:

Schmick J. Heinr. Die Gezeiten, ihre Folge und Gefolge-Erscheinungen. Leipzig 1876. Carl Scholtze.* — Schmick J. Heinr. Der Mond als glänzender Beleg für die kosmisch bewirkte, säculare Umlegung verschiebbarer Bestandtheile der Weltkörper. Leipzig 1876. Carl Scholtze.* — Back-Andrée. Reise durch Nord-Amerika bis zur Mündung des grossen Fischflusses und an den Küsten des Polarmeeres i. d. J. 1833, 1834 und 1835. A. d. Engl. von K. Andrée. Leipzig. Weber. 1836. — Payer Julius. Die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition i. d. J. 1872—74 nebst einer Skizze der 2. deutschen Nordpol-Expedition 1869—1870 und der Polar-Expedition von 1871. Mit 146 Illustrationen und 3 Karten. Wien 1876. A. Hölder.* — Professional Papers of the Engineer Department, U. S. Army Nr. 18. Report of the geological Exploration of the fortieth Parallel by Clarence King. Vol. III und V. Washington 1870 und 1871. Mit 2 Atlanten.* — Jahres-Bericht der Lese- und Redehalle an der k. k. techn. Hochschule in Wien. 1875/76, IV. — Sammlung gemeinnütziger populär-wissenschaftlicher Vorträge. 5 Hefte. Wien, Pest, Leipzig. A. Hartleben's Verlag. 1876.* — Dr. J. Schmulewitsch. Statistischer Sanitätsbericht über die russische Armee im Jahre 1872. Separat-Abdruck aus dem Doppelheft I und II des Jahrganges 1876 des k. preuss. stat. Bureaus.

* Die mit einem Sternchen bezeichneten Werke sind Geschenke der Autoren und Verleger.

(Geschenk des Herrn Prof. Cicalak.) — J. v. Ürményi und J. Egert. Ausweis der durch die Theissregulirungs-Gesellschaften vom Beginne der Regulirung vom Jahre 1846 bis incl. 1872 ausgeführten Dammarbeiten und hiefür gehaltenen Auslagen. Buda-Pest 1873. (Geschenk des Hrn. Prof. Cicalak.) — F. L. Ekman. On the General Causes of the Ocean-Currents. Upsala 1876. Presented to the Royal Society of Upsala. (Geschenk des Herrn Prof. Hann.) — E. Rumsey Cundurango. Bericht über diese Pflanze Ecuadors an die Verwaltung der Union. Washington. (Geschenk des Herrn Baron Pino.) — Exploration of the Valley of the Amazon, made under direction of the Navy Department by Lewis Herndon and Lardner Gibbon Part. II. Washington Nicholson 1854 (unvollständig). — The Channel Island by D. Th. Ansted and R. G. Latham. With Illustr. drawn by P. J. Naftel. London H. Allen. 1862. 8°. — F. L. Ekman. Description of hydrographical and meteorological instruments exhibited by Götheborgs och Bohns Läns Mushällnings-Sällskap at the Philadelphia Exhibition 1876. Stockholm 1876. Printed by Norman.* — Dr. J. van Raemdonck. Les sphères terrestre et céleste de Gérard Mercator (1541—1551). Saint-Nicolas 1875. Typographie de J. Edom.* — Comissão Central Permanente de Geographia. Constituição e Regulamento geral. Lisboa 1876. Secretaria d'estado dos Negocios da Marinha e Ultramar. — Alfredo Chavero. Calendario Azteca ensayo arqueológico. Segunda edicion. Mexico 1876. — Jones William. Report upon the reconnaissance of Northwestern Wyoming, including Yellowston National Park, made in the Summer of 1873. Washington 1875. — C. Bruhns. A. Hirsch. Verhandlungen der vom 20.—29. September 1875 in Paris vereinigten permanenten Commission der europäischen Gradmessung. Redigirt von den Schriftführern C. Bruhns und A. Hirsch, zugleich als Generalbericht für das Jahr 1875 herausgegeben vom Central-Bureau der europäischen Gradmessung. Berlin 1875. Verlag von G. Reimer. Mit zwei Karten.* — Das Praecisions-Nivellement, ausgeführt von dem geodät. Inst. I. Band, Arbeiten 1857—65. Berlin 1876. Publ. des königl. preuss. geodät. Inst.* — Maassvergleichungen. 2. Heft. Beobachtungen auf dem Steinheil'schen Fühlspiegel-Comparativ. Berlin 1876. Publ. des kön. preuss. geodät. Inst.* — Das Reini'sche Dreiecksnetz. 1. Heft. Die Bonner Basis. 1876. Berlin. Publ. des geodät. Inst.* — Verhandlungen des dritten Delegirtentages der österr. Handels- und Gewerbekammern, abgehalten zu Wien am 25.—29. Jänner. 1876. Stenograph. Bericht. Wien 1876. N. Oe. Handels- und Gewerbekammer.* — Charles Fellows. Ein Ausflug nach Kleinasien und Entdeckungen in Syrien. Uebersetzt von Dr. J. K. Zenker. Leipzig. Dyk'sche Buchhandlung. — G. v. Helmersen. Ueber die Nothwendigkeit des Waldschutzes für die schiffbaren Ströme Russlands und über neue montan. Untersuchungen und Maassnahmen in Russland. (Bes. Abdruck aus Nr. 212 und 213 der St. Petersburger Zeitung 13. und 14. August 1876.)* — Burmeister Hermann. Reise durch die La Plata-Staaten, in d. J. 1857—1860. I. Band. Halle. Schmidt. 1861 (unvollständig.) — Dr. Joh. Wilh. Helfer's gedruckte und ungedruckte Schriften über die Tenasserim-Provinzen, den Mergni-Archipel und die Andamanen-Inseln. Uebersetzt von Friedrich August Grafen von Marschall. Herausgegeben von Franz Foetterle. Wien, 1860. Separat-Abdruck a. die Mitth. d. k. k. geograph. Gesellsch. III. 3. — Hann J.

Zur barometrischen Höhenmessung. (Sond. A. a. d. LXXIV. Bd. der Sitzb. d. k. Akad. d. Wissensch. II. Abth., Juli-Heft, Jahrg. 1876)* — J. G. Kohl. Die natürlichen Lockmittel des Völker-Verkehres. Bremen, 1876. Druck von G. Hunckel. — Recharhor Jos. A. Lienz in Tirol und seine Gegend. Handbüchlein für Touristen. Mit besonderer Berücksicht. der Gebirgstouren und Darstellung der Glockner- und Venediger-Fahrten. Brixen. A. Weger, 1876. 8°.*

Franz Ržiha. Eisenbahn-Unter- und Oberbau. 1. Band. Geschichte, Vorarbeiten, Erdbau, Tunnelbau. Wien 1876. Separat-Ausgabe des Wiener Weltausstellungs-Berichtes. Gruppe XVIII. Sec. 2.* — Zeitschrift des historischen Vereines für den Regierungs-Bezirk Marienwerder. Herausg. v. G. v. Hirschfeld. Heft 1, 1876. — Programme des eaux du parc de Versailles. Paris.* — William Marcus. South Australia: its history, resources and productions. London, Sampson, 1876. With maps. — Wieser Franz. Der Portulan des Infanten und nachmaligen Königs Philipp II. von Spanien. (In der Sammlung des Herrn Fr. Spitzer in Paris.) Wien 1876. Gerold. — Baron Carl Claus von der Decken's Reisen in Ost-Afrika i. d. J. 1859—1865. 2 Bde. Leipzig und Heidelberg C. F. Winter. — Forschungsreisen in Arabien und Ost-Afrika nach den Entdeckungen von Burton, Speke, Krapf, Rebmann, Erhardt und Anderen. In 2 Bänden bearb. von Carl Andréé. Leipzig Costenoble 1861. — Der Albert-Nyanza, das grosse Becken des Nil und die Erforschung der Nilquellen von Samuel White Baker. Aus d. Engl. von J. E. A. Martin. 2 Bde. Gera C. B. Griesbach 1874. — Reise in das Gebiet des weissen Nil und seiner westlichen Zuflüsse i. d. J. 1862—64. Von M. Th. v. Heuglin. Mit einem Vorworte von Dr. A. Petermann. Mit 1 Karte. Leipzig C. F. Winter 1869. — Reise nach Abessinien den Gala-Ländern, Ost-Sudan und Chartúm i. d. J. 1861—62 von M. Th. Heuglin. Jena Costenoble 1868. Mit 1 Karte. — Voyage pittoresque autour du monde Publié s. l. d. de M. Dumont d'Urville. 2 Bde. A Paris Tenré 1834—35. — Die Entdeckung der Nilquellen. Reisetagebuch von John Hanning Speke. Aus d. Engl. Mit 2 Karten und zahlreichen Holzschnitten. 2 Theile. Leipzig F. A. Brockhaus 1864. — Bibliothek der neuesten und interessantesten Reisebeschreibungen. Berlin-Hamburg 1800—1802. 12 Bde. — Die Höhenmessungen des Mappers. Von Heinrich Hartl. Wien 1876. Milit.-geog. Inst. — Geschichte Krains von der ältesten Zeit bis auf das Jahr 1813. Von August Dimitz. 2 Bde. Laibach 1876, Kleinmayer. — Naturwissenschaftliche Abhandlungen von V. Streffleur. Nr. 1. Die primitive physikalische Beschaffenheit der Nord-Polarländer. Wien 1845. Beck. — P. S. Pallas. Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reiches. 3 Theile. Frankfurt und Leipzig. J. G. Fleischer 1776—78. — Die schwedischen Expeditionen nach Spitzbergen und Bären-Eiland. Ausgef. i. d. J. 1861, 1864 und 1868 unter O. Torell und A. E. Nordenskjöld. Aus d. Schwed. von L. Passarge. Gera C. B. Griesbach 1874. — Von Spitzbergen zur Sahara. Stationen eines Naturforschers von Charles Martius. Mit einem Vorwort von C. Vogt. C. B. Griesbach 1874. — Reise-Erinnerungen aus Sibirien von Christoph Hansteen. Deutsch von H. Sebald. Leipzig. Senf 1867. — Botanisches Excursionsbuch für die deutsch-österreichischen Kronländer und das angrenzende Gebiet. Nach der analyt. Methode bearbeitet von Dr. Gustav Lorinser. 2. Aufl. Wien. Tendler 1860. (Geschenk des Herrn Gopceвич.) — Mein

Ausflug nach Spanien im Frühling 1867. Von Reinhold Baumstark. Regensburg G. J. Manz 1868. (Geschenk des Herrn Gopceovich.) — De Residentie-Kaarten van Java en Madoera door F. de Bas. Met 2 Kaarten. Uitgegeven van wege het Aardrijkskundig Genootschap. Amsterdam. Stemler 1876.

Di due antichi Chiacciai che loro tracce nei sette comuni. Nota del G. Ombroni (Estr. dal Vol II. Ser V. degli atti del R. Istituto veneto di scienze, lettere e arti.) — L' Afrique et la conférence géographique de Bruxelles par Emil Banning. Bruxelles C. Muquardt 1877, 8°. 150 Seiten. Mit der Karte: Afrika, gezeichnet von Stülpnagel 1 : 37.000 000 und der Nebenkarte Algier 1 : 6500 000. — Neues Magazin von merkwürdigen Reisebeschreibungen. Von Forster, 14. Band. Reise Wrangels längs der Nordküste von Sibirien und auf dem Eismeere i. d. Jahren 1820—1824. Berlin 1839 Voss. — Reise in Abyssinien von Eduard Rüppell. 2 Bde. Frankfurt in Main. Schmerber 1838 — 40. 8°. 1. Bd. 434 Seiten, 2. Bd. 448. — Die mittelalterliche Kunst in Soest. Von J. Aldenkirchen. Bonn 1675. — Long (Col C. Chaillé) Central-Afrika. Naked Truths of Naked People. An Account of Expeditions to the Lake Victoria-Nyanza and the Makraka Niam-Niam, West of the Bahr - el - Abiad (White Nile) Illustrated from Col. Long's own Sketches. 8°. pp. 340.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst den in der Versammlung anwesenden, ehemaligen Commandanten der »Novara-Expedition«, Se. Exc. Herrn Vice-Admiral Freiherr von Wüllerstorff, ferner das von der Reise der »Pandora« zurückgekehrte Mitglied, Herrn Linien-schiffs-Lieutenant A. v. Becker.

Im Namen des Ausschusses beantragt der Vorsitzende die Wahl der Herren: G. S. Nares, Captain of Royal Navy, Commander of the British Artic Expedition 1875/76 in London. Stephenson, Captain of Royal Navy, Commandant der »Discovery«, zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft. (Wird angenommen.)

Der Präsident macht sodann Mittheilung, dass das Mitglied der Gesellschaft, Herr Dr. Richard von Dräsche-Wartinberg, von seiner Reise nach Ost-Asien glücklich zurückgekehrt sei, und in einer der nächsten Versammlungen über seine Reise der Gesellschaft berichten werde.

Dr. O. Lenz schreibt von Gabun, ddo. 12. September 1876.

„Vor einigen Tagen bin ich von einer weiten und sehr beschwerlichen, aber auch höchst interessanten Reise zurück, die in geographischer Hinsicht eine Reihe nicht ganz unbedeutender Ergebnisse geliefert hat. Ich bin noch sehr angegriffen, Fieber, Dysenterie, rheumatische Leiden und wie die Eigenthümlichkeiten dieses Landes alle heissen mögen, haben sich an meinem Körper versucht, so dass ich der Ruhe dringend bedarf.

Ich muss sobald als möglich nach Europa, so ungern ich auch dieses Arbeitsfeld verlasse, den trotz der unsäglichen Leiden und Beschwerden, die man zu ertragen hat, bietet doch jeder Schritt Neues und Interessantes.“

Der Präsident theilt ferner mit, dass der Ausschuss im Namen der Gesellschaft an die von der englischen Nordpol-Expedition heimgekehrten Commandanten und Officiere folgendes Beglückwünschungs-Telegramm abgesendet habe :

„Die Geographische Gesellschaft in Wien begrüsst auf's Herzlichste

die Officiere edr glücklich zurückgekehrten englischen Nordpol - Expedition und drückt denselben ihre Bewunderung aus für ihr muthvolles Vordringen in die Eiswüste des Nordens, und ihre vollste Anerkennung für die wichtig erreichten Resultate. Hochstetter, Präsident.«

Auf dieses Telegramm ist folgende Antwort von Capitän Nares eingelaufen:

»Capitän Nares und Stephenson und die Officiere der britischen arktischen Expedition sprechen ihren wärmsten Dank für die von der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien erhaltene schmeichelhafte Beglückwünschung aus. In die Fusstapfen der in den letzten Jahren so wacker vorangegangenen österreichisch-ungarischen Expedition tretend, folgte ihr die britische in der Erreichung des Palarmeeres durch den Smith-Sund. Das Franz-Josefs-Land hat neuerdings die grösste Wichtigkeit als Basis für zukünftige Erforschungen erhalten.«

In Betreff des im Sinne der Beschlüsse der Brüsseler internationalen Geographen-Conferenz in Wien zu gründenden nationalen Comités theilt der Vorsitzende Hofrath Dr. Ferd. v. Hochstetter mit, dass der Ausschuss der geographischen Gesellschaft beschlossen habe, in dieser Angelegenheit mit dem Ausschussrath des Orientalischen Museums gemeinsam vorzugehen.

Es werde demgemäss schon in diesen Tagen eine gemeinschaftliche Sitzung der Ausschüsse beider Gesellschaften stattfinden, in welcher die Statuten des zu gründenden Vereines für Erforschung und Civilisirung Central-Afrika's berathen werden sollen. In einem besonderen Circular sollen sodann die Mitglieder beider Gesellschaften und anderer wissenschaftlicher und humanitärer Vereine in Wien und in Oesterreich zum Beitritt zu der neu zu gründenden Afrikanischen Gesellschaft eingeladen werden. Die constituirende Versammlung wurde auf den 29. December einberufen und wird in den Räumen des Orientalischen Museums abgehalten werden.

Zur weiteren Orientirung der Mitglieder theilt der Vorsitzende mit, was seit der Brüsseler Conferenz anderwärts in Beziehung auf die Resolutionen dieser Conferenz veranlasst wurde.

Die erste Kundgebung erfolgte schon im September während der in Hamburg abgehaltenen 49. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

In der am 22. September unter dem Vorsitze des Präsidenten der geographischen Gesellschaft in Wien stattfindenden 4. Sitzung der Section für Geographie und Hydrographie wurde nämlich beantragt:

1. »Die 3. allgemeine Versammlung der 49. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wolle ihre volle Sympathie mit den Bestrebungen Sr. Majestät des Königs der Belgier hinsichtlich des angeregten internationalen Planes zur Erschliessung von Central-Afrika auf telegraphischem Wege zu erkennen geben.«

2. Die Herren von Hochstetter, von Richthofen und Nachtigal als Theilnehmer der Brüsseler Conferenz und die Herren Kirchenpauer, Harms, Friedrichsen, Prof. Dr. Neumayer, Lippert und Wörmann als Mitglieder der Hamburger geographischen Gesellschaft, treten mit dem Rechte der Cooptation zu einer Conferenz zusammen, um darüber zu berathen, was vorläufig zu Gunsten der Beschlüsse der Brüsseler Conferenz zu geschehen habe.

In Folge dieser Anträge und Beschlüsse fand eine solche Conferenz statt, und in der 5. Sitzung der Section für Geographie und Hydrographie berichtete Herr Friedrichsen, dass die von der Section in der Sitzung vom 22. September eingesetzte Commission, beauftragt mit der Berathung der in Brüssel hinsichtlich der systematischen Erforschung Central-Afrikas gefassten Beschlüsse, bestehend aus den Herren: Dr. Nachtigal, Dr. v. Hochstetter, Dr. v. Richthofen, Bürgermeister Dr. Kirchenpauer, Schulrath L. Harms, Professor Dr. Neumayer, Senator Oswald, L. Lippert, L. Friedrichsen, A. Wörmann jun., G. Godefroy jun., F. J. H. Hansing und J. Witt beschlossen haben:

»Die in der Commission anwesenden Hamburger geben ihre Bereitwilligkeit zu erkennen, für die in Brüssel beschlossene internationale Vereinigung zum Zwecke systematischer Erforschung Central-Afrikas und seiner Erschliessung für die Cultur, nach Kräften einzutreten. Es empfiehlt sich, dass von Seite des in Brüssel gebildeten Executiv-Ausschusses sämtliche deutsche geographische Gesellschaften aufgefordert werden, je gleichviele geeignete Männer zu bezeichnen, aus deren Mitte das Internationale Actions-comité zu bilden sein würde.«

Ferner wurde in der dritten allgemeinen Versammlung der Naturforscherversammlung, in welcher Dr. Nachtigal über seine Reisen in Afrika sprach, von dem Vortragenden im Anschluss an seinen Vortrag der Antrag der Section für Geographie und Hydrographie eingebracht und angenommen, an Se. Majestät den König der Belgier folgendes Telegramm abgehen zu lassen:

»Die 49. General-Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte begrüsst mit lebhafter Freude und Anerkennung die von Euer Majestät in so hochherziger Weise ergriffene Initiative zur Erforschung und Civilisirung von Central-Afrika und bringt den Ausdruck ihrer wärmsten Sympathie für die wissenschaftlichen und philanthropischen Bestrebungen Ew. Majestät ehrfurchtsvoll dar.«

Die an den Präsidenten der 49. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, Herrn Dr. Kirchenpauer, gerichtete Antwort des Königs lautete:

»Das so freundliche Telegramm der 49. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte hat mich tief gerührt und ich drücke hiermit meinen herzlichsten Dank hiefür aus. Mögen die deutschen Aerzte und Naturforscher mir gestatten, Ihnen auszusprechen, welchen Werth Ihre Sympathie für mich hat und empfangen Sie alle mit meinen besten Grüßen zugleich auch meine Wünsche für den Erfolg Ihrer Bestrebungen im Interesse der Wissenschaft.

König der Belgier.«

Von Brüssel — berichtet der Vorsitzende weiter — gelangten Zuschriften und Actenstücke an die Gesellschaft, aus welchen folgende Mittheilungen von Interesse sein werden.

Auf Grund des Artikels 9 der Resolutionen der geographischen Conferenz zu Brüssel hat Sr. Majestät der König der Belgier als Präsident des Central-Comités zum General-Secretär dieses Comités den Herrn Baron Greindl, bisherigen ausserordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten in Paris und zum Schatzmeister Herrn A. Galéot, Director beim Ministerium der Finanzen in Brüssel, ernannt.

Weiter hat sich am 6. November in einer im königlichen Palais zu Brüssel unter dem Vorsitze Se. Majestät stattgehabten Versammlung der gründenden Mitglieder des belgischen National-Comités der internationalen Association zur Civilisirung und Erschliessung von Central-Afrika dieses National-Comité constituirt.

Anwesend waren gegen 50 Persönlichkeiten hervorragender Staatsmänner, Militärs, Vertreter des Handels, der Industrie und Finanzen.

Zum Präsidenten dieses National-Comités wurde Se. k. Hoheit der Graf von Flandern, zu Vicepräsidenten die Herren Baron von Anethan, Minister und Senator, H. Dol ez, Minister und Senator, Baron v. L am b e r m o n t, General-Secretär im Ministerium des Aeussern und General Liagre, Commandant der Militärschule in Brüssel gewählt. In derselben Sitzung wurden auch die Statuten des National-Comités berathen und angenommen.

Der Vorsitzende fordert zum Schlusse die in der Sitzung anwesenden Mitglieder der geographischen Gesellschaft auf, für zahlreichen Beitritt zu der Afrikanischen Gesellschaft in Wien, die ein Glied in der Reihe der die internationale Association für die Erschliessung und Civilisirung Central-Afrikas bildenden National-Comités sein soll, zu agitiren und schon jetzt ihren Beitritt zu erklären und auf dem hiezu aufgelegten Bogen ihren Namen zu verzeichnen. Nach Schluss der Sitzung fanden sich folgende Namen verzeichnet:

Vice-Admiral B. von Wüllerstorff-Urbair in Graz, Freiherr v. Oesterreicher, M. A. v. Becker, Dr. Adolf Ehrenfeld, Johann Edler v. Nahlik, Anton Graf Chotek, Carl Graf Chotek, Hofrath Franz v. Hanrich, Eugen Benzion, Eduard Schmidel Gerichtsadjunkt, Dr. Ernst Leyrer, Lieutenant v. Wierkowski, Hermann Poruba.

Schon früher hatten ihren Beitritt erklärt sämtliche Ausschussmitglieder der geographischen Gesellschaft, sowie die Directionsräthe des Orientalischen Museums, und zwar die Herren: Hofrath Dr. Ferdinand v. Hochstetter, Se. Excellenz Dr. Josef Alex. Freiherr v. Helfert, Regierungsrath Anton Steinhauser, A. Artaria, M. A. Ritter v. Becker, Heinrich Ritter v. Drasche-Wartinberg, Hugo Freiherr v. Glanz-Aicha, Franz Ritter v. Hauer, Franz Ritter v. Hauslab, Se. Excellenz Leopold Freiherr v. Hofmann, F. Kanitz, Dr. J. R. Lorenz, Georg Ritter v. Millosicz, Dr. J. E. Polak, Josef Freiherr v. Schwegel, Professor Dr. Friedrich Simony, Dr. Franz Steindachner, Heinrich Ritter v. Barb, R. Ditmar, Nicolaus Dumba, E. Hardt, Eduard v. Hein, F. Freih. v. Hopfen, Victor Freiherr v. Kalchberg, A. Ritter v. Kremer, F. Freiherr v. Leitenberger, F. X. Ritter v. Neumann, A. Peez, Alex. Freiherr. v. Warsberg, Se. Exc. J. N. Graf Wilczek, J. G. Woerz, Se. Exc. Edm. Graf Zichy, ferner Se. Excellenz Freiherr Carl v. Czörnig in Görz, Dr. Freiherr v. Rokitansky, Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Reichsraths-Abgeordneter Professor E. Suess, Professor Dr. J. Hann, Hofrath Brunner von Wattenwyl, Berggrath Dr. G. Stache, Berggrath H. Wolf, Dr. E. Jettel, E. Marno, Dr. Chavanne, v. Lemonier, Dr. Karpf.

Professor Zehden, Rector der Handels-Hochschule, beschrieb hierauf in einem Vortrage den Tahoe-See in der Sierra-Nevada von Californien,

(siehe Mittheil. 1876, Pag. 564). — Linienschiffs - Lieutenant v. Becker gab eine Schilderung seiner Erlebnisse auf der »Pandora«, welcher die Aufgabe zugefallen war, Nachrichten über die englische Nordpol-Expedition einzuholen. Im Anschlusse an seinen früheren Bericht (siehe Mittheil., Heft 11, Pag. 585) fügte der Vortragende folgende Mittheilungen an:

Von Kudliset, den Kohlenminen auf Disco in der Waigatstrasse, segelten und dampften wir nach Upernavik, der nördlichsten dänischen grösseren Ansiedlung; am 18. Juli ankerten wir daselbst und wurden vom dortigen dänischen Compagnie-Beamten auf die liebenswürdigste Art empfangen.

Nach kurzem Aufenthalte segelten wir, den 19. Juli Abends, weiter, und nun gings dem Kampfe mit dem Eise entgegen. Wir hatten auch nicht lange zu warten; am 20. begegneten wir den ersten Eisfeldern, segelten im Verlaufe des 21., 22. und 23. zwischen grossen Feldern, und waren am 24. complet besetzt.

Die Schrecken einer Pressung im Eise am 24. Juli Mittags und all' die Vorbereitungen das Schiff zu verlassen, sind schwer zu schildern; sechs lange Tage waren wir gefangen, und es sah trübe und trostlos genug aus.

Mit dem Eise trieben wir erst nord-, dann westwärts, und hatten am 28. wieder eine schwere Sturmnacht, in der wir nahe daran waren, mit dem Felde an einen grossen Eisberge getrieben zu werden, passirten aber glücklich in seiner nächsten Nähe. Am 29. Juli kam offenes Wasser in Sicht, und Abends glückte ein Versuch, durch's Eis zu dringen. Um 9 Uhr Abends dieses Tages dampften wir unter dreimaligem Hurrah in offenes Wasser — das Nordwasser!

Unsere Reise wurde fortgesetzt; nördlich von Northumberland-Insel bestanden wir einen heftigen Südsturm mit all' den Beigaben, die Polarlegenden spenden, — Nebel, Schnee, Kälte, Eisberge u. dgl.

Am 1. August nach Mittag besuchten wir die Carey-Inland's, fanden das von den beiden Schiffen hinterlassene Lebensmittel-Depôt und hinterlegten ein Document, unsere bisherige Reise betreffend. Am 2. August wurde auf Sutherland Island (einer kleinen Insel südlich Cap Alexander) ein Cairn entdeckt, der, untersucht, als ein von Capitän Hartstene der amerikanischen Expedition 1855 herrührend erkannt wurde. Ein diesbezügliches, beinahe gänzlich verwittertes Document wurde aufgefunden, und mit Mühe entziffert.

Am 3. besuchten wir Littleton-Inland, fanden einen Report von »Alert« und »Discovery« vom 28. Juli 1875, in welchem der gute Zustand der Schiffe und Mannschaft, und die Hoffnung, weit nach Norden vorzudringen, da kein Eis in Nord in Sicht sei, ausgesprochen war. Schlechtes Wetter aus Süd zwang uns bis 5. August an der Grönlandsküste im Schutze Cap Alexander's in der Mac-Kormik-Bai abzuwarten. Am 6. travesirten wir Smith-Sund und hielten bei Cap Isabella. Ein Cairn mit Documenten vom 29. Juli 1875 und ein kleines Lebensmittel-Depôt wurden aufgefunden.

Der hereinbrechende Nordsturm verscheuchte uns vom Cap, und ein weiterer Versuch Cap Sabine zu erreichen, wurde durch schwere Eisfelder vom Norden herabfluthend, gehindert, ebenso ein Versuch Cap Isabella nochmals zu erreichen, um das dort liegende Fass näher zu untersuchen.

Vom 6. bis 24. August verstrich die Zeit mit Kreuzen im Smith-Sunde

und täglichen Versuchen, durch das Eis Cap Isabella nochmals zu erreichen. Allein es war fest blockirt von einer Barre, die sich vom Cap Inglefield an der Grönlandküste bis Gale-Point und weiter südlich erstreckte, und aus äusserst schwerem Eise 7—8 Fuss ausser Wasser, also etwa 50—60 Fuss dick, bestand.

Die einzige Unterhaltung und Zerstreung während dieser Zeit waren die kurzen Aufenthalte in der Mac-Kormik-Bai vor schwerem Südwetter flüchtend, in der wir Jagd auf Polarhasen (ziemlich ergiebige Jagd) machen konnten, Resultate, die unserem Mittagstische sehr zu Statten kamen; allein es waren wirklich nur Stunden der Ruhe; draussen in See hatten wir hie und da Seehunde und 5 Wallrosse als Jagdbeute. Besonders die Wallrossjagd war interessant, aber etwas gefährlich, da diese enormen Bestien mit einem äusserst wilden Geschrei unsere Boote angriffen.

Man kann sich leicht denken, mit welcher Sehnsucht wir nach Cap Isabella hinüberschielten, das immer und immer vom Eise blockirt war, ich glaube kaum, dass je eine Isabella so unausgesetzt und scharf beobachtet wurde, als diese nordische. Am 24. August wurde ein letzter Versuch gemacht. Ein Süd Sturm hatte das Eis gelockert, und wir drangen ein, diesmal mit Erfolg, trotz Nebel und sich frisch bildendem jungem Eise wanden wir uns durch dasselbe, erreichten Cap Isabella, öffneten das fragliche Fass, fanden es aber zu unserer grössten Enttäuschung leer! — also keine Post von den beiden Schiffen.

Nach einigen Tagen weiterer Kreuzung setzten wir Kurs südwärts — besuchten einen arktischen Hochländer-Eskimo-Stamm in der Bardin-Bai-Netlik und erreichten glücklich am 7. September Upernavik. Nach einigen Tagen Rast setzten wir unsere Reise nach Disco fort — erreichten Godhavn am 16. und verliessen selbes am 21.; fortwährend mit schlechtem Wetter, Gegenwinden und Calmen kämpfend, war unsere Heimreise eine äusserst langwierige und anstrengende.

Am 16. October wurden des Morgens 2 Schiffe hinter uns entdeckt, die als die beiden Entdeckungsschiffe erkannt wurden. Es ist wirklich merkwürdig sich mitten im Ocean zu treffen, ein ganz ausserordentlicher Zufall, Signale wurden gewechselt, und ein Theil ihrer Entdeckungen preisgegeben.

Einige Tage segelten wir in Sicht von einander, wurden aber am 20. von einem wirklich furchtbaren Wetter getrennt, und setzten unsere Reise ohne Unfall allein fort; am 29. bekamen wir die Küste Irland's in Sicht, und liefen in einigen Tagen darauf in Portsmouth ein.

Schliesslich hielt Dr. Chavanne einen Vortrag über die englische Nordpol-Expedition von 1875 — 1876 und ihre Resultate. Nach Darlegung des Verlaufes der Expedition gelangt der Vortragende zu dem Schlusse, dass der Smith-Sund, welchen die Expedition zum Vordringen gegen den Nordpol als Route gewählt hatte, nicht der entsprechende Weg zur Erreichung des angestrebten Zieles sei.

Notiz. Wegen einfacherer und billigerer Manipulation werden die P. T. Herren auswärtigen ordentlichen Mitglieder ersucht, den Jahresbeitrag pro 1877 mit fl. 5.05 per Postanweisung an die k. k. geographische Gesellschaft (Universitätsplatz 2) einzuschicken, worauf sie mit umgehender Post die Jahreskarte portofrei erhalten.